



Halbjahresfinanzbericht
2021

Inhaltsverzeichnis

1	Kennzahlenvergleich		
2	Die Aktie der zooplus AG		
	zooplus im ersten Halbjahr 2021		
3	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und COVID-19-Pandemie	4	Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2021
3	Heimtierbedarf – eine sehr attraktive Kategorie	4	Grundlagen des Konzerns, Geschäftstätigkeit und Strategie
3	Ausbau Logistiknetzwerk	5	Wirtschaftsbericht
3	zooplus ist der führende Online-Anbieter in Europa	12	Risiken und Chancen, Prognose
3	Ankündigung einer Investorenvereinbarung – strategische Partnerschaft mit Hellman & Friedman	13	Nachtragsbericht
			Konzernzwischenabschluss
		14	Konzern-Bilanz
		16	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
		17	Konzern-Kapitalflussrechnung
		18	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
		19	Anhang zum Konzernzwischenabschluss
		28	Versicherung des Vorstands
			Service
		29	Glossar
		30	Impressum

Kennzahlenvergleich H1/Q2 2021 vs. H1/Q2 2020

		H1 2021	H1 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.002,2	862,5	+139,7	493,6	422,5	+71,1
Umsatzbeitrag Eigenmarken	%	17%	15%	+2%p	17%	16%	+1%p
Umsatzbezogene Wiederkauftrate	%	98%	95%	+3%p	98%	95%	+3%p
zum Stichtag 30.06.							
Rohertrag	Mio. EUR	305,4	262,8	+42,6	149,2	133,5	+15,8
Rohmarge	%	30,5%	30,5%	-	30,2%	31,6%	-1,4%p
EBITDA	Mio. EUR	42,2	29,4	+12,8	17,7	21,4	-3,7
EBITDA-Marge	%	4,2%	3,4%	+0,8%p	3,6%	5,1%	-1,5%p
EBT	Mio. EUR	25,8	13,7	+12,0	9,6	13,1	-3,5
Konzernergebnis	Mio. EUR	15,5	7,8	+7,6	5,1	8,4	-3,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	2,16	1,10	+1,06	0,72	1,17	-0,45
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	2,11	1,09	+1,02	0,70	1,17	-0,47
Free Cashflow	Mio. EUR	66,1	29,6	+36,5	18,0	-10,7	+28,7
Aktive wiederkehrende Kunden	Mio.	5,4	4,8	+0,6	5,4	4,8	+0,6
zum Stichtag 30.06.							
Aktive Kunden	Mio.	8,8	8,1	+0,7	8,8	8,1	+0,7
zum Stichtag 30.06.							

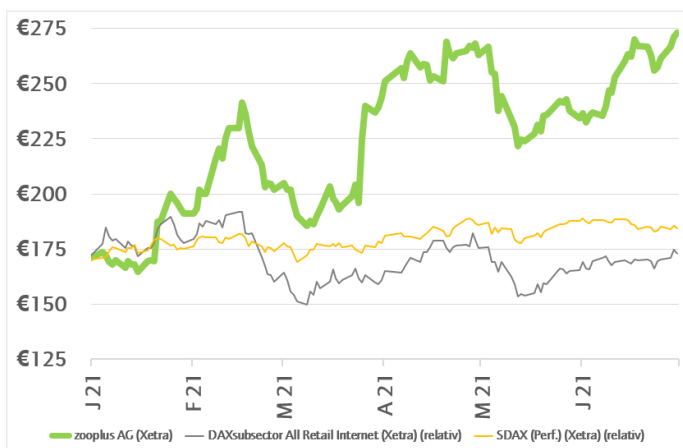
Die Aktie der zooplus AG

Obwohl die Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausbreitung der sogenannten Delta-Variante, auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres anhielten, setzte sich im ersten Halbjahr 2021 eine deutlich positive Stimmung am Aktienmarkt durch. Dazu trugen unter anderem die Zulassungen von COVID-19-Impfstoffen, die Umsetzung von Impfkampagnen, sinkende Neuinfektionszahlen und eine anhaltend expansive Politik wichtiger Notenbanken wie EZB und FED bei. In diesem Umfeld konnten die deutschen Indizes DAX (+13,2%), MDAX (+10,6%), SDAX (+8,5%) und TecDAX (+10,9%) bis zum Stichtag 30. Juni 2021 deutlich zulegen. Der für zooplus relevante Branchenindex DAXsubsector All Retail Internet verbesserte sich gegenüber dem Jahresendstand 2020 leicht um +1,8%.

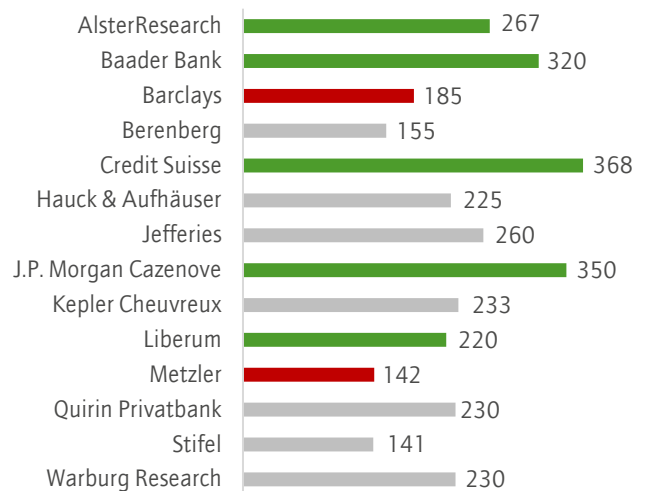
Die im SDAX notierte zooplus-Aktie zeigte im ersten Halbjahr 2021 insgesamt einen deutlichen Aufwärtstrend und holte zwischenzeitliche Rücksetzer mehrmals wieder auf. Im Frühjahr lag der Xetra-Schlusskurs erstmals in der Börsenhistorie von zooplus über 200 EUR. Seit Ende März hielt sich der Xetra-Schlusskurs der zooplus-Aktie über das gesamte zweite Quartal 2021 über dieser Marke und erreichte dabei phasenweise Werte um 270 EUR.

Der Xetra-Schlusskurs am 30. Juni 2021 von 273,20 EUR lag um 60,9% über dem Schlusskurs vom 30. Dezember 2020 (169,80 EUR). Auf Basis der zum 30. Juni 2021 ausstehenden 7.149.178 Aktien erreichte die Marktkapitalisierung von zooplus zu diesem Zeitpunkt mehr als 1,9 Mrd. EUR.

Kursverlauf H1 2021

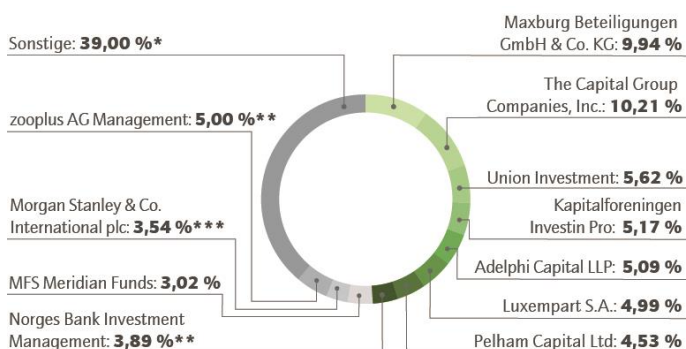


Analysten



■ Buy / Overweight / Outperform ■ Hold ■ Sell / Underweight / Reduce

Aktionärsstruktur



Stand: 5. Juli 2021; Anteilsberechnung basierend auf einer Gesamtzahl der Stimmrechte von 7.149.178

Anteilsbesitz entsprechend der veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen

*Gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 90,06%

**Inklusive Instrumenten

***Inklusive Aktien aus dem Handelsbuch

Stammdaten

WKN / ISIN / Börsenkürzel	511170 / DE0005111702 / Z01
Grundkapital in EUR, 31.12.2020	7.149.178,00
Grundkapital in EUR, 30.06.2021	7.149.178,00
Anzahl der Aktien, 30.06.2021	7.149.178
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis in EUR*	13,00
Xetra-Schlusskurs 30.12.2020 in EUR	169,80
Xetra-Schlusskurs 30.06.2021 in EUR	273,20
Prozentuale Veränderung	+60,9%
Höchster Xetra-Schlusskurs der Periode in EUR	273,20
Tiefster Xetra-Schlusskurs	164,80

* bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und COVID-19-Pandemie

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Winter 2019/2020 hatte globale Auswirkungen auf die Arbeitsweise von Unternehmen und auf das Verbraucherverhalten. Der zooplus-Konzern beobachtet kontinuierlich die aktuellen Entwicklungen und Restriktionen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie deren möglichen Auswirkungen auf das Geschäft und begegnet diesen Entwicklungen mit entsprechenden Maßnahmen. In diesem Umfeld erwies sich das Geschäftsmodell von zooplus als reiner Online-Händler in einer systemrelevanten Kategorie einmal mehr als krisenresistent.

Heimtierbedarf – eine sehr attraktive Kategorie

Eine Vielzahl von Studien zeigt, dass die Haustierhaltung immer mehr an Beliebtheit gewinnt und im Vergleich zu den Vorjahren eine zunehmende Anzahl von Haushalten sich für ein Haustier entscheidet. Gemessen an den Heimtierregistrierungszahlen hat die COVID-19-Pandemie noch mehr Menschen in Europa dazu bewegt, sich ein Heimtier anzuschaffen. So stieg beispielsweise die Anzahl der Hunderegistrierungen in Deutschland im Juni 2020 um 25% gegenüber dem Vorjahr.¹ In Kombination mit den Trends Premiumisierung des Heimtierbedarfs und Humanisierung der Haustiere schafft dies einen äußerst attraktiven und wachsenden Markt.

Ausbau Logistiknetzwerk

Nachdem bereits Ende Mai 2021 der Vertrag für ein neues Logistikzentrum mit mehr als 40.000 qm in Budapest, Ungarn, unterzeichnet wurde, sicherte sich zooplus weitere Logistikkapazitäten durch ein weiteres Fulfillment Center ähnlicher Größe in Bratislava, Slowakei, im Juni 2021.

zooplus ist der führende Online-Anbieter in Europa und bestens positioniert, um die Chancen des wachsenden Heimtierbedarfsmarktes zu nutzen

Mit der zunehmenden Verlagerung der Konsumenten hin zu Online-Kanälen entwickelt sich der Heimtierbedarf zu einer der gefragtesten Produktgruppen im Online-Handel. zooplus ist bestens positioniert, um von der steigenden Zahl der Haushalte, die ein Haustier besitzen, sowie von der beschleunigten Verlagerung der Kunden auf effizientere Online-Kanäle für den Heimtierbedarf in ganz Europa zu profitieren.

Ankündigung einer Investorenvereinbarung – strategische Partnerschaft mit Hellman & Friedman

Am 13. August 2021 hat zooplus angekündigt, dass das Unternehmen eine Investorenvereinbarung mit Hellman & Friedman unterzeichnet hat, um eine strategische Partnerschaft einzugehen. Diese langfristige Partnerschaft unterstützt die Strategie von zooplus, langfristige Wachstumschancen im europäischen Heimtiermarkt voll auszuschöpfen und seine Marktführerschaft in dem wachsenden und sich verändernden Markt auf lange Sicht zu stärken. Zu diesem Zweck hat Hellman & Friedman ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle zooplus-Aktien in einer Höhe von 390 EUR je Aktie in bar angekündigt. Das entspricht einer Prämie von 50 Prozent auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der zooplus-Aktie in den vergangenen drei Monaten vor dem Announcement.

¹ TASSO E.V. und VDH unter <https://www.vdh.de/pressemitteilung/artikel/corona-krise-laesst-nachfrage-nach-hunden-steigen-tasso-und-vdh-warnen-vor-wuehltischwelpen/>

1. Grundlagen des Konzerns, Geschäftstätigkeit und Strategie

Die 1999 gegründete zooplus AG blickt heute auf mehr als 20 Jahre Erfahrung zurück und ist Europas führender Internethändler für Haustierbedarf. Auf die Umsatzgröße bezogen, ist zooplus bereits die Nummer zwei im europäischen Gesamtmarkt, der sowohl den stationären als auch den Online-Vertrieb von Haustierbedarf umfasst. Die Gesellschaft vertreibt rund 8.000 Produkte für alle wichtigen Haustiergattungen. Zum Produktangebot zählen insbesondere Tierfutter (Trocken- und Nassfutter, Futterbeigaben) sowie Zubehör (wie Kratzbäume, Hundekörbe oder Spielzeug) in allen Preiskategorien. Das Geschäftsmodell der zooplus AG wurde in bislang 30 europäischen Ländern erfolgreich eingeführt. Die zooplus AG ist damit der einzige wirklich europaweit präsente Online-Händler für Haustierbedarf.

Hauptabsatzkanäle für Heimtierbedarfsprodukte sind in allen europäischen Ländern vor allem der stationäre Zoofachhandel, Garten- und Heimwerkermärkte sowie klassische Supermärkte wie auch Discountmärkte. zooplus ist sowohl mit landesspezifischen als auch länderübergreifenden Online-Shops europaweit in 30 Ländern vertreten. Laut Managementeinschätzung der zooplus AG beträgt das Gesamtmarktvolumen in Europa für das Jahr 2020 im Bereich Heimtier 28 Mrd. EUR bis 29 Mrd. EUR. Zum Stand Juni 2021 betreibt das Unternehmen mit der Shopmarke zooplus insgesamt 24 landesspezifische Webshops. Faktisch ist zooplus damit der europaweit dominierende Online-Anbieter für Heimtierprodukte mit deutlichem Abstand zu kleineren lokalen und nationalen Wettbewerbern. Der Konzern ist mit der weiteren Shopmarke bitiba, die als Discountkonzept mit einem reduzierten Angebot konzipiert ist, in 14 Ländern parallel zur Marke zooplus vertreten.

Der Heimtierbedarfmarkt weist aufgrund wiederkehrender Bedarfsmuster vor allem im Bereich Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf. So betreffen beispielsweise bei zooplus rund 87% der Gesamtnachfrage den Bereich Futter und Streu, was dazu führt, dass aus Sicht des Konzerns eine stabile mittel-

und langfristige Nachfragestruktur existiert.

Nach Schätzung des Konzerns betrug die Onlinedurchdringung der Kategorie Heimtierbedarf im Jahr 2020 ca. 17% des Gesamtmarktes und war somit im Vergleich zu anderen Produktkategorien noch relativ gering. Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre weiter von einer kontinuierlich steigenden Online-Durchdringung in der Kategorie und damit einhergehend auch von einer Steigerung des Marktvolumens im Bereich E-Commerce aus. zooplus ist deshalb als europäischer Online-Marktführer im Bereich Heimtierbedarf sehr gut positioniert, um von diesen nachhaltigen Verschiebungen der existierenden Vertriebs- und Handelsstrukturen zukünftig weiter zu profitieren.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Kontinuierliches Wachstum der Umsatzerlöse in allen europäischen Märkten
- Weitere Durchdringung bestehender Ländermärkte
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft in Bezug auf Umsatzerlöse
- Ausbau der Kundenbasis und Sicherung der hohen Kundenloyalität in allen europäischen Märkten
- Weitere Stabilisierung der Gesamtkostenquote

Oberste Priorität haben die Erzielung eines weiterhin hohen Wachstums zum Ausbau der Marktposition sowie die Erreichung von Skaleneffekten als Basis für weitere Verbesserungen der Kosteneffizienz in Verbindung mit einer nachhaltigen operativen Profitabilität. Vor dem Hintergrund der weiteren Wachstumsmöglichkeiten des Konzerns in ganz Europa erachtet das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung auch für die kommenden Quartale bzw. Jahre für sinnvoll. In allen Bereichen erfolgen die

Steuerung und Kontrolle der Zielvorgaben über Kennzahlen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls kurz- und mittelfristig angepasst und modifiziert werden können. Das Unternehmen legt dabei besonderen Wert auf eine klare Kommunikation der Unternehmensziele gegenüber

Mitarbeitern und der Öffentlichkeit.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur, der Geschäftstätigkeit und der Strategie sowie zu den finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit einer Erholung der Wirtschaft, gemessen am durchschnittlichem Bruttoinlandsprodukt in Europa, von ca. 4,5% im Jahr 2021. Gleichzeitig erwartet der IWF auch eine mit dem Wirtschaftsaufschwung einhergehende Inflation von 3,1%, zum Teil getrieben durch einen Anstieg der Rohstoffpreise.²

Einen bedeutenderen Einflussfaktor im Vergleich zur obigen Makrobetrachtung stellt jedoch aus Sicht des Managements die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsfelds von zooplus in den jeweiligen Einzelmärkten dar.

Die aktuellen Entwicklungen und Restriktionen einzelner Beschaffungsmärkte sowie Absatzmärkte werden kontinuierlich vom Konzern beobachtet. Des Weiteren ist aus makroökonomischer Perspektive noch ungewiss, wie sich die weitere Entwicklung der Pandemie auf den Handel mit Konsumgütern, sowohl im stationären als auch im Online-Handel, auf mittel- und langfristige Sicht auswirken wird.

Geschäftsverlauf des zooplus-Konzerns

Gestützt von einer weiterhin dynamischen Entwicklung in der Kategorie Heimtierbedarf verzeichnete die zooplus AG ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2021. Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 um 16% auf 1.002,2 Mio. EUR (H1 2020: 862,5 Mio. EUR). Dabei zog die Umsatzwachstumsrate gegenüber dem Vorjahr von 15,6% im ersten Quartal auf 16,8% für das zweite Quartal 2021 an.

Das Wachstum wird weiterhin durch das steigende Geschäft mit Bestandskunden in Kombination mit einem soliden Neukundengeschäft getrieben. Die umsatzbezogene Wiederkauftrate der Bestandskunden lag zum Ende des zweiten Quartals 2021 bei 98%. Die Anzahl der aktiven wiederkehrenden Kunden stieg auf 5,4 Mio. (Q2 2020: 4,8 Mio.).

Der Rohertrag belief sich auf 305,4 Mio. EUR, was einer Rohmarge von 30,5% entspricht (H1 2020: 262,8 Mio. EUR; 30,5%). Die operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), betrug 42,2 Mio. EUR, entsprechend einer EBITDA-Marge von 4,2% (H1 2020: 29,4 Mio. EUR; 3,4%). Der Free Cashflow erreichte zum Ende des ersten Halbjahres 2021 einen Wert von 66,1 Mio. EUR (H1 2020: 29,6 Mio. EUR).

Mit einem Umsatz von 1.002,2 Mio. EUR und einem EBITDA von 42,2 Mio. EUR bzw. einer EBITDA-Marge von 4,2% in H1 2021 ist der Konzern auf einem sehr guten Weg, die im Geschäftsbericht 2020 kommunizierten Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen: Umsatzerlöse im Bereich zwischen 2,04 Mrd. EUR und 2,14 Mrd. EUR und eine operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), im Bereich zwischen 40 Mio. EUR und 80 Mio. EUR, was bezogen auf die Umsatzerlöse einer EBITDA-Marge im Bereich von 2% bis 4% entspricht.

² IMF Regional Economic Outlook | April 2021

Ertragslage des Konzerns

Entwicklung der Umsatzerlöse, sonstigen Erträge und aktivierten Eigenleistungen

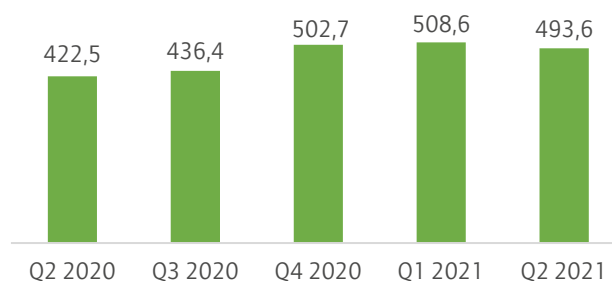
Mit einem Wachstum von 16% gegenüber dem Vorjahr konnte zooplus die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2021 deutlich steigern. Die Umsatzerlöse stiegen von 862,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 1.002,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Im zweiten Quartal 2021 stieg der Umsatz um 17% auf 494 Mio. EUR (Q2 2020: Anstieg um 16% auf 423 Mio. EUR) trotz temporär eingeschränkter Produktverfügbarkeiten aufgrund der allgemeinen Knappheit an Rohstoffen und Containerkapazitäten in der Branche. Die Entwicklung des Gesamtumsatzwachstums war wesentlich durch den Umsatz mit der loyalen Bestandskundenbasis getrieben. Positiv auf die Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten 2021 wirkte sich zudem die robuste und nachhaltige Nachfrage im Bereich Heimtierbedarf aus.

Der Umsatz im Bereich Eigenmarken entwickelte sich mit einem Wachstum von 31% in den ersten sechs Monaten 2021 weiterhin überproportional im Vergleich zum Gesamtumsatz. Der Umsatzanteil der Eigenmarken lag bei 17% des Gesamtumsatzes (H1 2020: 15%).

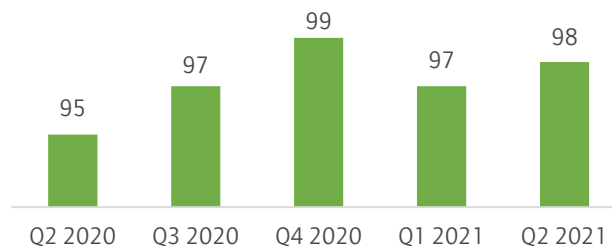
Insgesamt erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten 2021 rund 87% seiner Umsätze mit Produkten im Bereich Futter und Streu. Die verbleibenden 13% entfallen im Wesentlichen auf Pflegeprodukte und Accessoires.

Die hohe Loyalität der Bestandskunden und der Erfolg der beliebten Kundenbindungsprogramme des Konzerns – wie z.B. „Subscribe & Save“³ und das Bonuspunkteprogramm – führten zu einer wechselkursbereinigten umsatzbezogenen Wiederkauftrate von 98% zum Ende der ersten sechs Monate 2021.

Umsatz (Mio. EUR)



Umsatzbezogene Wiederkauftrate (%)



³ Beispielsweise der Sparplan auf der deutschen zooplus-Shopseite https://www.zooplus.de/content/savingsplan_terms

Darüber hinaus erzielte zooplus in den ersten sechs Monaten 2021 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 2,2 Mio. EUR (H1 2020: 2,0 Mio. EUR) und sonstige Verluste von –0,5 Mio. EUR (H1 2020: –1,3 Mio. EUR). Der Rückgang der sonstigen Verluste gegenüber dem Vorjahr resultierte aus niedrigeren Währungsverlusten. Aktivierte Eigenleistungen lagen bei 0,4 Mio. EUR (H1 2020: 0,8 Mio. EUR).

Aufwandsposten

Im Folgenden sollen die wichtigsten Aufwandsposten kurz im Überblick in ihrer Höhe und Entwicklung dargestellt werden. Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Circawerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernabschlusses geringen Rundungsdifferenzen unterliegen. Die Aufwandsposten werden in Relation zu den Umsatzerlösen, der führenden Steuerungsgröße, gesetzt.

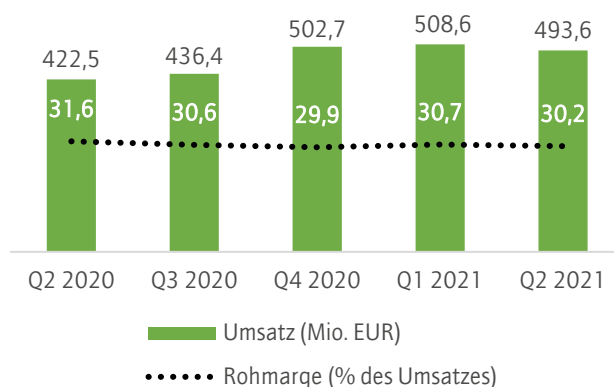
Materialaufwand und Rohmarge

Der Materialaufwand erhöhte sich im Einklang mit dem Umsatzwachstum und belief sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf 696,7 Mio. EUR (H1 2020: 599,7 Mio. EUR). Die Rohmarge lag in den ersten sechs Monaten 2021 bei 30,5% (H1 2020: 30,5%).

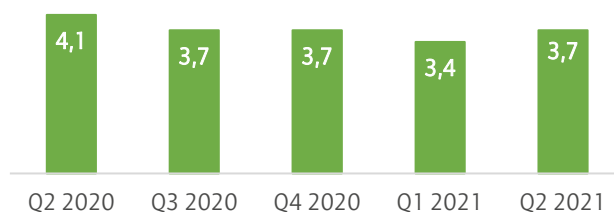
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (Personalaufwand)

Die Leistungen an Arbeitnehmer stiegen von 32,7 Mio. EUR (H1 2020) auf 35,3 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2021. Die Personalaufwandsquote (bezogen auf die Umsatzerlöse) sank dagegen leicht auf 3,5% in H1 2021 nach 3,8% in H1 2020. Der absolute Anstieg des Personalaufwands begründet sich im Wesentlichen durch Kosten im Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen sowie durch personelle Verstärkungen in wesentlichen Funktionsbereichen. In den ersten sechs Monaten 2021 beschäftigte zooplus durchschnittlich 823 Mitarbeiter (ohne Vorstand; Durchschnitt zum 30. Juni 2020: 735).

Rohmarge (% des Umsatzes)



Personalaufwand (% des Umsatzes)



Aufwendungen für Warenabgabe

Das Geschäftsmodell von zooplus erfordert die Lagerung, Kommissionierung und den Versand verkaufter Produkte an den Endkunden. Darüber hinaus entstehen zusätzliche Aufwendungen in Bereichen wie Retourenabwicklung, Einlagerung und sonstige Aufwendungen der Logistik und Distribution.

Die Aufwendungen für Warenabgabe erreichten in den ersten sechs Monaten 2021 ein Niveau von 18,5%, bezogen auf die Umsatzerlöse, gegenüber 18,1% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen durch Kostensteigerungen im Bereich Verpackung bzw. Recycling und Last-Mile-Delivery, die nur teilweise durch Effizienzsteigerungen bei den Fulfillment-Kosten ausgeglichen werden konnten.

Aufwendungen für Werbung

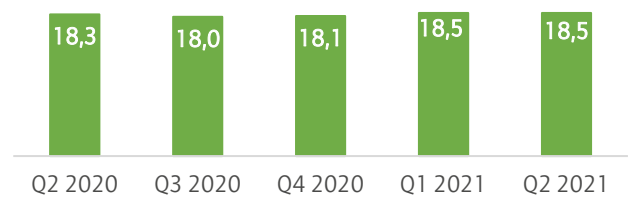
Die Aufwendungen für Werbung sind im Wesentlichen getrieben durch die Akquisition von Neukunden in allen europäischen Märkten. Dies geschieht vor allem im Bereich des Online-Marketings, wo die Effizienz einzelner Maßnahmen kontinuierlich gemessen und einzelne Aktivitäten regelmäßig entsprechend adjustiert werden können. Dies betrifft das gesamte Spektrum von Suchmaschinenoptimierung und -marketing über Affiliatemarketing bis hin zu sonstigen Online-Partnerschaften sowie Online-Direktmarketing.

Die Aufwendungen für Werbung, bezogen auf die Umsatzerlöse, lagen in den ersten sechs Monaten 2021 bei 1,3% im Vergleich zu 1,7% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine verbesserte Effizienz bei den Investitionen in die Neukundengewinnung zurückzuführen. Im Rahmen der bezahlten Neukundenakquisition setzte der Konzern seinen qualitätsorientierten Kurs fort.

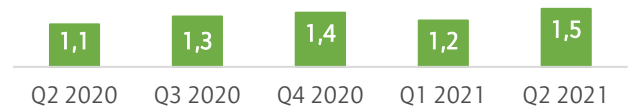
Aufwendungen des Zahlungsverkehrs

Die Aufwendungen des Zahlungsverkehrs entwickelten sich im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil und beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf 0,8% der Umsatzerlöse (H1 2020: 0,8%).

Aufwendungen für Warenabgabe (% des Umsatzes)



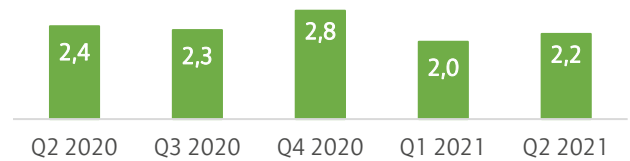
Aufwendungen für Werbung (% des Umsatzes)



Sonstige übrige Aufwendungen

Die sonstigen übrigen Aufwendungen beinhalten anfallende Aufwendungen vor allem für die Bereiche Kundenservice, Raumkosten, allgemeine Verwaltungskosten, Technologie und sonstige Aufwendungen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit. Bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die sonstigen übrigen Aufwendungen in den ersten sechs Monaten 2021 bei 2,1% (H1 2020: 2,5%). In absoluten Werten sanken die sonstigen übrigen Aufwendungen in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,9 Mio. EUR von 21,9 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR.

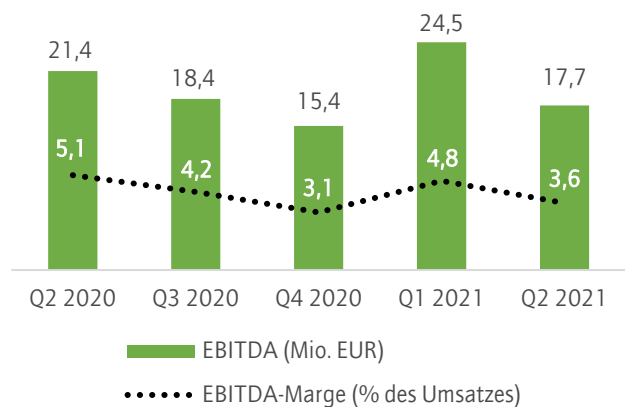
Sonstige übrige Aufwendungen (% des Umsatzes)



Ergebnisentwicklung

Die operative Profitabilität des Konzerns, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), belief sich in den ersten sechs Monaten auf 42,2 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (H1 2020: 29,4 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber für die Verbesserung des EBITDA war eine höhere operative Effizienz. Der Anstieg der operativen Profitabilität spiegelt sich auch in der Erhöhung der EBITDA-Marge für die ersten sechs Monate 2021 wider, die sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 4,2% verbesserte (H1 2020: 3,4%).

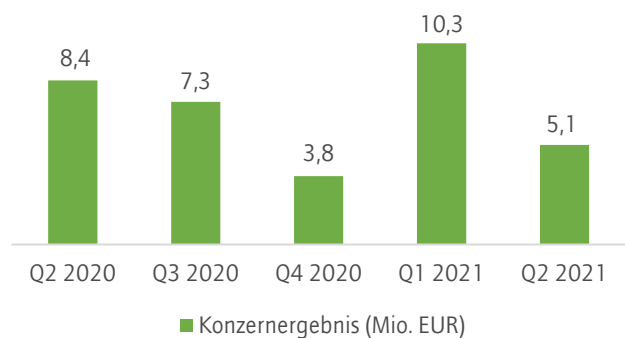
EBITDA und EBITDA-Marge



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten 2021 25,8 Mio. EUR und verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: 13,7 Mio. EUR).

Konzernergebnis (Mio. EUR)

Insgesamt wurde ein Konzernergebnis von 15,5 Mio. EUR (H1 2020: 7,8 Mio. EUR) erzielt. Das Gesamtergebnis differiert um die Marktbewertung der Derivate und den Unterschied aus der Währungsumrechnung.



Finanzlage

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2021 insgesamt 67,6 Mio. EUR gegenüber 31,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2020. Positiv auf die Entwicklung des Cashflows wirkten sich das verbesserte operative Ergebnis sowie weitere Optimierungen im Working Capital aus.

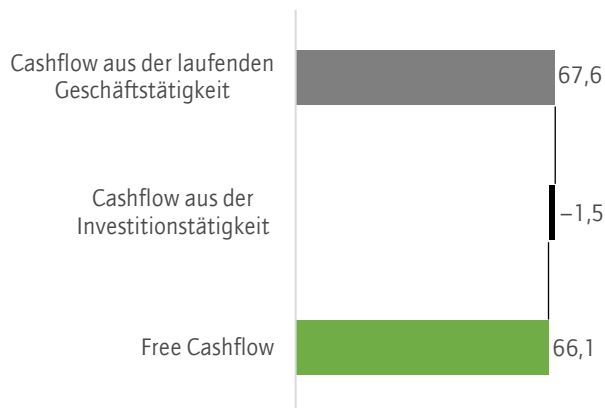
Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit sank auf –1,5 Mio. EUR in H1 2021 nach –2,0 Mio. EUR in H1 2020. Der Rückgang ergab sich durch leicht niedrigere Investitionen in Hard- und Software-komponenten.

Dementsprechend belief sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum auf 66,1 Mio. EUR (H1 2020: 29,6 Mio. EUR) und unterstreicht die starke Eigenfinanzierungsfähigkeit des Konzerns.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (H1 2021: –12,4 Mio. EUR; H1 2020: –11,6 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und die Einzahlungen bzw. Rückzahlungen aus einem kurzfristigen Darlehen eines Lieferanten.

Als Handelskonzern unterliegt zooplus grundsätzlich einer deutlichen Volatilität in bilanz- und cashflow-relevanten Größen wie Vorräten, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen führt dies zu einer deutlich höheren Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Überleitung zum Free Cashflow (Mio. EUR)



Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf insgesamt 101,8 Mio. EUR gegenüber 102,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Der Nettobuchwert sämtlicher Nutzungsrechte betrug zum 30. Juni 2021 88,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 87,3 Mio. EUR).

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte lagen die Vorräte mit 158,0 Mio. EUR leicht über dem Wert vom Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 156,7 Mio. EUR). zooplus steht im engen Austausch mit seinen Lieferanten, um eine fortwährende allgemeine Produktverfügbarkeit zu gewährleisten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2021 bei 34,0 Mio. EUR (Jahresende 2020: 30,3 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen aufgrund eines höheren Ausweises von offenen Ansprüchen gegenüber Lieferanten aus volumenabhängigen Bonivereinigungen zum 30. Juni 2021 auf 69,0 Mio. EUR gegenüber 63,8 Mio. EUR zum Jahresende 2020.

Die liquiden Mittel verzeichneten zum 30. Juni 2021 einen Anstieg um 54,2 Mio. EUR auf 164,0 Mio. EUR gegenüber dem Jahresendwert 2020 von 109,8 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem höheren operativen Ergebnis. Neben dem Bestand an liquiden Mitteln verfügt der Konzern zusätzlich über 70 Mio. EUR an bestehenden Kreditlinien.

Das Eigenkapital betrug zum 30. Juni 2021 insgesamt 141,0 Mio. EUR gegenüber 123,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020.

Die langfristigen Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten bestehen, beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 68,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 67,8 Mio. EUR). Ein Anteil in Höhe von 65,2 Mio. EUR wurde als langfristige Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen (31. Dezember 2020: 64,5 Mio. EUR), wohingegen ein Anteil in Höhe von 25,2 Mio. EUR unter den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen wird (31. Dezember 2020: 24,2 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich per Ende Juni 2021 auf 196,0 Mio. EUR gegenüber 148,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Einkaufsvolumen sowie auf Verbesserungen der Zahlungskonditionen mit Lieferanten zurückzuführen.

Die Vertragsverbindlichkeiten erreichten mit 34,3 Mio. EUR einen vergleichbaren Wert wie zum Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 29,2 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 44,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 48,1 Mio. EUR) betrafen im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme des Unternehmens lag zum Ende des Berichtszeitraums bei insgesamt 527,4 Mio. EUR gegenüber 463,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Mit einem Wachstum der Umsatzerlöse um 16% auf 1.002,2 Mio. EUR verlief das erste Halbjahr 2021 nach Ansicht des Vorstands im Rahmen der Erwartungen.

3. Risiken und Chancen, Prognose

Risiken und Chancen

zooplus ist im Zuge seiner regulären Geschäftstätigkeit, aber auch durch den Fokus auf Wachstum und der ständigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit einer Vielzahl interner und externer Risiken ausgesetzt. Die im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Risiken bestehen auch im aktuellen Berichtszeitraum und werden weiterhin von zooplus überwacht und mit geeigneten Maßnahmen mitigiert. Die Einschätzung der Risikosituation der zooplus AG erfolgt quartalsweise. Wesentliche Änderungen in der Einschätzung der Risiken durch zooplus im ersten Halbjahr 2021 gegenüber der Darstellung im Risikobericht als Teil des Geschäftsberichts 2020 werden untenstehend kurz zusammengefasst.

Die Corona-Pandemie bringt weiterhin zahlreiche Herausforderungen für die Planung und das Management von Unternehmen mit sich. Je nach Land und Inzidenz treten Lockerungen in Kraft oder stehen potenzielle neue politische Maßnahmen aufgrund der Virus-Varianten im Raum. zooplus bewertet das Risiko der Grenzschießungen aktuell geringer als im Geschäftsjahr 2020. Steigende Preise, wie bspw. bei Rohstoffen, Unterbrechungen in der Lieferkette und anhaltende Herausforderungen in der Verfügbarkeit von Waren sind dagegen in ihrer Risikobewertung gestiegen. Die Entwicklungen werden von zooplus kontinuierlich überwacht, um rechtzeitig und angemessen reagieren zu können. Geeignete Mitigations-Maßnahmen reduzieren den potenziellen finanziellen Schaden.

Customer Care Risiken wurden aufgrund der hohen Kundenbindung bei zooplus in ihrer Risikobewertung reduziert.

zooplus schätzt das Risiko des Verlustes von Vorstands- oder wesentlichen Managementmitgliedern derzeit geringer ein. Wesentliche Verträge wurden verlängert und es gibt derzeit keine Indikationen für Veränderungen.

Im Bereich Datenschutz hat zooplus durch Aufstockung der Ressourcen und Implementierung weiterer Maßnahmen das Risiko senken können.

zooplus trägt dem Wachstum des Unternehmens auch in der IT durch eine weitere Professionalisierung und Ausbau, bspw. im Data Center, Rechnung. In den IT-Risiken kommt es daher temporär während der Umsetzung der Maßnahmen zu einer höheren Bewertung der Risiken, die nach Abschluss aller geplanten Maßnahmen zum Ende des Geschäftsjahres 2021 sinken sollte.

Der Brexit hat bei zooplus zu einer Veränderung der Lieferstruktur nach Großbritannien und Irland geführt. Basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Quartale bewertet zooplus dieses Risiko derzeit geringer als im Geschäftsbericht 2020.

Die aktuelle Risikosituation der zooplus AG basiert auf den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Risiken zusammen mit den hier dargestellten Veränderungen. zooplus ist derzeit kein Risiko der Kategorie A (Bestandsgefährdung) bekannt.

Die Chancensituation des zooplus-Konzerns hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2020 (Seiten 65 bis 67) nicht wesentlich verändert.

Prognose

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2021 verlief im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. zooplus bestätigt daher die Ziele für das Geschäftsjahr wie sie im Geschäftsbericht 2020 am 25. März 2021 kommuniziert wurden: Umsatzerlöse im Bereich zwischen 2,04 Mrd. EUR und 2,14 Mrd. EUR und eine operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), im Bereich zwischen 40 Mio. EUR und 80 Mio. EUR, was einer EBITDA-Marge bezogen auf die Umsatzerlöse im Bereich von 2% bis 4% entspricht.

Gesamtaussage

Der europäische Online-Heimtierbedarfmarkt wird weiter und nachhaltig wachsen und an Attraktivität gewinnen. zooplus ist sehr gut aufgestellt, um von diesen Entwicklungen weiterhin profitieren zu können. Der Vorstand geht deshalb für 2021 von einem weiteren Wachstum des Konzerns aus.

4. Nachtragsbericht

Die Unsicherheit über die weitere Ausbreitung der nächsten Welle des COVID-19-Erregers und das Fortbestehen der Pandemie hält auch in der Zeit nach dem Abschlussstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Quartalsabschlusses zum ersten Halbjahr 2021 weiter an. Etwaige wirtschaftliche Folgen, die sich aus potenziellen wesentlichen Änderungen in unbekanntem Maße für die Lage des Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres ergeben könnten, können zum Aufstellungszeitpunkt des

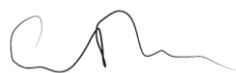
Quartalsabschlusses nicht abschließend ausgeschlossen werden.

Sollte sich die Ausbreitung des COVID-19-Erregers dauerhaft fortsetzen, kann sich dies negativ auf die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in den von der Pandemie betroffenen Regionen auswirken und dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen. zooplus beobachtet die Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie kontinuierlich und arbeitet an der Bewertung der daraus resultierenden Chancen und Risiken.

Anfang August 2021 wurde erstmals ein Konsortialkredit in Höhe von 120 Mio. EUR für eine Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die bisherigen bilateralen Kreditlinienverträge wurden mit einer Ausnahme (Volumen: 10 Mio. EUR; Laufzeit bis 30. November 2021) aufgehoben.

Am 13. August hat die zooplus AG eine Investorenvereinbarung für eine strategische Partnerschaft mit Hellman & Friedman unterschrieben. In diesem Zusammenhang hat Hellman & Friedman ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle zooplus-Aktien in einer Höhe von 390 EUR je Aktie in bar angekündigt.

Der Vorstand



Dr. Cornelius Patt



Andreas Maueröder



Dr. Mischa Ritter

München, den 17. August 2021

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2021 nach IFRS

Vermögenswerte

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	7.119.576,99	7.298.757,91
II. Nutzungsrechte	88.122.293,97	87.252.701,44
III. Immaterielle Vermögenswerte	5.766.353,75	7.182.258,89
IV. Latente Steueransprüche	807.623,72	433.622,19
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	101.815.848,43	102.167.340,43
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	157.993.543,62	156.690.256,94
II. Geleistete Anzahlungen	52.285,68	0,00
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.989.243,23	30.276.744,88
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	69.003.809,35	63.758.816,98
V. Steuerforderungen	0,00	2.870,58
VI. Derivative Finanzinstrumente	567.042,46	499.993,24
VII. Zahlungsmittel	164.027.169,96	109.814.413,45
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	425.633.094,30	361.043.096,07
AKTIVA	527.448.942,73	463.210.436,50

Eigenkapital und Schulden

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.149.178,00	7.149.178,00
II. Kapitalrücklage	106.764.899,78	105.181.458,03
III. Sonstige Rücklagen	-198.308,66	-182.694,74
IV. Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	27.234.563,56	11.774.836,55
Eigenkapital, gesamt	140.950.332,68	123.922.777,84
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Latente Steuerschulden	973.473,35	973.522,50
II. Vertragsverbindlichkeiten	2.287.699,87	2.287.699,87
III. Leasingverbindlichkeiten	65.201.340,46	64.523.689,02
Langfristige Schulden, gesamt	68.462.513,68	67.784.911,39
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.035.415,19	148.938.673,76
II. Derivative Finanzinstrumente	726.495,65	619.814,62
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	44.021.779,88	48.141.582,88
IV. Vertragsverbindlichkeiten	31.949.197,73	29.180.957,99
V. Steuerschulden	6.830.343,17	7.172.942,06
VI. Leasingverbindlichkeiten	25.238.665,53	24.174.900,62
VII. Rückstellungen	13.234.199,22	13.273.875,34
Kurzfristige Schulden, gesamt	318.036.096,37	271.502.747,27
PASSIVA	527.448.942,73	463.210.436,50

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 nach IFRS

in EUR	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	1.002.176.737,88	862.487.906,15
Sonstige Erträge	2.229.773,66	2.028.167,34
Sonstige Gewinne / Verluste - netto	-468.307,26	-1.300.949,03
Aktiviere Eigenleistungen	353.624,00	778.615,00
Materialaufwand	-696.741.475,91	-599.698.396,10
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-35.305.557,70	-32.733.966,69
davon zahlungswirksam	(-33.722.115,95)	(-31.491.520,59)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-1.583.441,75)	(-1.242.446,10)
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-2.005.913,81	-2.057.102,18
Sonstige Aufwendungen	-228.004.938,98	-200.077.868,07
davon Aufwendungen für Warenabgabe	(-185.220.602,06)	(-156.440.953,56)
davon Aufwendungen für Werbung	(-13.315.183,89)	(-14.628.254,55)
davon Aufwendungen für Zahlungsverkehr	(-8.455.427,50)	(-7.082.755,97)
davon sonstige übrige Aufwendungen	(-21.013.725,53)	(-21.925.903,99)
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	42.233.941,88	29.426.406,42
Aufwendungen für Abschreibungen	-15.603.920,87	-14.997.188,46
Finanzerträge	15,02	0,00
Finanzaufwendungen	-852.577,63	-679.967,59
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.777.458,40	13.749.250,37
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.317.731,39	-5.918.041,26
Konzernergebnis	15.459.727,01	7.831.209,11
Sonstige Gewinne und Verluste (nach Steuern)		
Unterschied aus Währungsumrechnung	10.949,30	-125.529,18
Marktbewertung Derivate	-26.563,22	1.457.000,49
davon enthaltene Rücklage für Risikokomponente	-33.418,20	2.455.145,21
davon enthaltene Rücklage für Sicherungskosten	-6.213,61	-281.328,75
davon direkt im Eigenkapital erfasste latente Ertragsteuern	13.068,59	-716.815,97
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-15.613,92	1.331.471,31
Gesamtergebnis	15.444.113,09	9.162.680,42
Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (EUR/Aktie)	2,16	1,10
verwässert (EUR/Aktie)	2,11	1,09

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 nach IFRS

in EUR	H1 2021	H1 2020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	25.777.458,40	13.749.250,37
Berichtigungen für:		
Aufwendungen für Abschreibungen	15.603.920,87	14.997.188,46
Verlust auf Anlagenabgang	7.878,00	0,00
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	1.583.441,75	1.242.446,10
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	271.083,66	31.529,13
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	825.577,63	679.967,59
Zinserträge und ähnliche Erträge	-15,02	0,00
Veränderungen der:		
Vorräte	-1.303.286,68	-25.429.184,39
Geleistete Anzahlungen	-52.285,68	2.964,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.712.498,35	-473.484,00
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-7.407.159,99	-18.190.336,64
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.096.741,43	27.348.333,67
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2.836.256,69	10.071.596,32
Vertragsverbindlichkeiten	2.768.239,74	4.044.471,65
Rückstellungen	-39.676,12	3.936.787,76
Gezahlte Ertragsteuern	-11.018.483,37	-363.815,58
Erhaltene Zinsen	15,02	0,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	67.591.694,60	31.647.715,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	-1.463.343,68	-2.041.006,68
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.463.343,68	-2.041.006,68
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Emission von Aktien	0,00	112.643,30
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.162.167,62	20.000.000,00
Rückzahlung von Finanzschulden	-1.283.546,31	-20.000.000,00
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-12.809.148,03	-11.427.081,05
Gezahlte Zinsen	-431.668,17	-330.508,64
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.362.194,89	-11.644.946,39
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	53.766.156,03	17.961.761,93
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	109.814.413,45	64.293.396,36
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	446.600,48	-662.025,34
Zahlungsmittel am Ende der Periode	164.027.169,96	81.593.132,95

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 nach IFRS

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	Gesamt
			Währungsumrechnung	Bewertung von Derivaten zum beizulegenden Zeitwert				
			Währungsumrechnung	OCI I	OCI II	Steuern		
Stand am 1. Januar 2021	7.149.178,00	105.181.458,03	-102.384,46	-104.898,11	-14.923,27	39.511,10	11.774.836,55	123.922.777,84
Anteilsbasierte Vergütung	0,00	1.583.441,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.583.441,75
Konzernergebnis H1 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.459.727,01	15.459.727,01
Sonstiges Ergebnis H1 2021	0,00	0,00	10.949,30	-33.418,20	-6.213,61	13.068,59	0,00	-15.613,92
Stand am 30. Juni 2021	7.149.178,00	106.764.899,78	-91.435,16	-138.316,31	-21.136,61	52.579,69	27.234.563,56	140.950.332,68
Stand am 1. Januar 2020	7.146.688,00	102.827.311,58	-1.803.942,42	-361.968,47	0,00	119.359,10	-7.155.873,94	100.771.573,85
Anteilsbasierte Vergütung	2.490,00	1.352.599,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.355.089,40
Konzernergebnis H1 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.831.209,11	7.831.209,11
Sonstiges Ergebnis H1 2020	0,00	0,00	-125.529,18	2.455.145,21	-281.328,75	-716.815,97	0,00	1.331.471,31
Stand am 30. Juni 2020	7.149.178,00	104.179.910,98	-1.929.471,60	2.093.176,74	-281.328,75	-597.456,87	675.335,17	111.289.343,67

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Grundlegende Informationen

Die zooplus AG (nachfolgende „Gesellschaft“) ist eine nach deutschem Recht errichtete, in ihrer Haftung beschränkte Aktiengesellschaft, deren Aktien seit 2008 öffentlich gehandelt werden. Sitz der Gesellschaft ist Sonnenstraße 15, 80331 München, Deutschland. Sie ist beim Amtsgericht München unter HRB 125080 eingetragen.

Die zooplus AG als oberstes Mutterunternehmen und ihre Tochtergesellschaften, zusammen „der Konzern“, sind in Deutschland und anderen europäischen Ländern im Online-Handel mit Heimtierbedarf tätig. Unter Heimtierbedarf sind im Wesentlichen Fertignahrung sowie Zubehör zu verstehen. Der Geschäftsbetrieb wird über das Internet abgewickelt.

Grundlage der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den zusätzlichen Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt und stimmt mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge entsprechend kaufmännischer Rundung in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Summen und Prozentangaben wurden auf Basis der ungerundeten Euro-Beträge berechnet und können dementsprechend in den Tabellen der erläuternden Anhangangaben Rundungsdifferenzen aufweisen.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Halbjahresfinanzbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 und allen sonstigen öffentlichen Verlautbarungen von zooplus während der Zwischenberichtsperiode zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres und der zugehörigen Berichtsperiode.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst zum 30. Juni 2021 die zooplus AG, München, sowie die folgenden Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Kapitalanteil	Geschäftstätigkeit
MATINA GmbH, München, Deutschland	100 %	Eigenmarkengeschäft
BITIBA GmbH, München, Deutschland	100 %	Zweitmarkengeschäft
zooplus services Ltd., Oxford, Großbritannien	100 %	Servicegesellschaft Großbritannien
zooplus italia s.r.l., Genua, Italien	100 %	Servicegesellschaft Italien
zooplus polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	100 %	Servicegesellschaft Polen
zooplus services ESP S.L., Madrid, Spanien	100 %	Servicegesellschaft Spanien
zooplus france s.a.r.l., Straßburg, Frankreich	100 %	Servicegesellschaft Frankreich
zooplus Nederland B.V., Tilburg, Niederlande	100 %	Servicegesellschaft Niederlande
zooplus Austria GmbH, Wien, Österreich	100 %	Servicegesellschaft Österreich
zoolog Services sp. z o.o., Wraclaw, Polen	100 %	Servicegesellschaft Polen
zooplus Pet Supplies Import and Trade Ltd., Istanbul, Türkei	100 %	In Liquidation
Tifuve GmbH, München, Deutschland	100 %	Ruhende Gesellschaft
Matina Services Ltd., Oxford, Großbritannien	100%	Ruhende Gesellschaft
zooplus EE TOV, Kiew, Ukraine	100 %	Ruhende Gesellschaft
zooplus d.o.o., Zagreb, Kroatien	100 %	Ruhende Gesellschaft

Die zooplus AG, München ist oberste Konzernmuttergesellschaft und wird somit in keinen weiteren Konzernabschluss einbezogen. Der vorliegende Zwischenabschluss entspricht somit dem größten und zugleich auch dem kleinsten Konsolidierungskreis der zooplus-Gruppe.

Segmentberichterstattung

Die Segmentierungsgrundlagen wurden unverändert zum Schluss des vorherigen Geschäftsjahres fortgeführt. Eine Aufteilung des Geschäfts in Segmente erfolgt nicht. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Saisonalität

Die Geschäftsaktivitäten der zooplus-Gruppe unterliegen prinzipiell keiner Saisonalität.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vorräte

Der Vorratsbestand zum 30. Juni 2021 hat sich gegenüber dem Jahresende 2020 um 1.303 TEUR auf 157.994 TEUR erhöht. Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen eine anhaltend robuste Nachfrage und damit verbundene Investitionen in die allgemeine Produktverfügbarkeit. Gegenläufig wirken sich Working-Capital-Optimierungen aus. Zum 30. Juni 2021 sind Waren um 7.925 TEUR (31. Dezember 2020: 5.493 TEUR) wertberichtigt.

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2021 liegen mit 69.004 TEUR rund 5.245 TEUR über Wert zum Jahresende 2020 von 63.759 TEUR. Ursächlich für den Anstieg ist die unterjährige Abgrenzung von Forderungen ggü. Lieferanten aus Vermarktungsleistungen und volumenabhängigen Lieferantenboni (Jahreskonditionen).

Eigenkapital

Zum Abschlussstichtag der Berichtsperiode belief sich das gezeichnete Kapital der zooplus AG wie bereits zum 31. Dezember 2020 auf 7.149.178,00 EUR.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Ende der Berichtsperiode 106.764.899,78 EUR. Die Erhöhung der Kapitalrücklage resultierte aus den Zuführungen im Zusammenhang mit der Bilanzierung der Aktienoptionsprogramme 2018 und 2020 in Höhe von 1.583.441,75 EUR (zahlungsunwirksam).

Die Veränderung der sonstigen Rücklagen im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag ist auf das sonstige Ergebnis der Berichtsperiode zurückzuführen.

Der Bilanzgewinn resultiert aus den Gewinnvorträgen der vergangenen Berichtsperiode sowie aus dem in der Berichtsperiode entstandenen positiven Periodenergebnis in Höhe von 15.460 TEUR.

Anteilsbasierte Vergütung

Im Rahmen des bestehenden Aktienoptionsprogramms 2018 wurden im März 2021 insgesamt 79.200 Aktienoptionen an Mitglieder von Geschäftsleitungsorganen verbundener Unternehmen im In- und Ausland sowie an ausgewählte Führungskräfte und Mitarbeiter der zooplus AG und verbundener Unternehmen im In- und Ausland ausgegeben. Der Bezugspreis für die im März 2021 ausgegebenen Optionen beträgt 176,30 EUR je Aktie.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 30. Juni 2021 auf 196.035 TEUR gegenüber 148.939 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres 2020. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das gestiegene Einkaufsvolumen und Verbesserungen der Zahlungskonditionen mit Lieferanten zurückzuführen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang in Höhe von 4.120 TEUR gegenüber dem Wert zum Jahresende 2020, welcher zum einen auf die Rückzahlung eines kurzfristigen Lieferantenkredits zurückzuführen ist und zum anderen auf stichtagsbedingt niedrigere Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Finanzschulden

Die zooplus AG verfügt seit dem vierten Quartal 2017 über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 70,0 Mio. EUR bei drei unabhängigen Kreditinstituten ohne die Bereitstellung von Sicherheiten und mit einer Laufzeit bis 30. November 2021. Im ersten Halbjahr 2021 erfolgte keine Inanspruchnahme dieser Kreditlinien.

Umsatzerlöse

in TEUR	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Deutschland	216.705	189.122	106.899	89.417
Frankreich	157.926	142.351	77.586	70.376
Polen	97.514	79.793	47.878	37.834
Italien	76.349	71.185	37.382	36.872
Großbritannien	70.230	64.373	34.576	32.204
Niederlande	60.218	50.378	29.530	24.407
Spanien	51.441	44.936	25.379	23.028
Belgien	51.030	42.844	25.419	21.454
Schweiz	38.936	24.296	19.138	11.649
Österreich	27.655	33.138	13.819	16.960
Tschechien	26.135	21.296	12.968	9.850
Dänemark	21.403	17.204	10.219	8.526
Schweden	19.503	15.979	9.517	7.888
Finnland	16.167	14.695	7.892	7.173
Sonstige	70.964	50.898	35.388	24.911
Total	1.002.177	862.488	493.591	422.549

Die Umsatzerlöse des Konzerns betreffen im Wesentlichen den Verkauf von Gütern des Heimtierbereichs in Deutschland und anderen europäischen Ländern an externe Kunden. Von den Umsatzerlösen werden 87% mit dem Verkauf von Futter und Streu generiert. Die verbleibenden 13% entfallen im Wesentlichen auf Zubehörartikel.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte zooplus seinen Umsatz im zweiten Quartal um 71.042 TEUR auf 493.591 TEUR steigern. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 16,8%. Betrachtet auf das erste Halbjahr 2021 konnte zooplus die Umsatzerlöse um 139.689 TEUR bzw. 16,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 steigern. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf die weiterhin robuste Nachfrage der Konsumenten nach Tiernahrung zurückzuführen. Für weitere Details verweisen wir auf den Konzernzwischenlagebericht.

Ertragsteuern

in TEUR	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Tatsächliche Ertragsteuern	-10.677	-2.406	-4.671	-2.151
Latente Ertragssteuern				
aus temporären Differenzen	359	231	263	557
aus Verlustvorträgen	0	-3.743	0	-3.137
Gesamt	-10.318	-5.918	-4.408	-4.731

Der laufende Ertragsteueraufwand im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich gegenüber den Vorjahresvergleichszeiträumen in erster Linie aufgrund des höheren zu versteuernden Einkommens.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird.

	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Konzernergebnis (in EUR)	15.459.727	7.831.209	5.143.930	8.363.121
Gewichtete durchschnittliche im Umlauf befindliche Stückaktien (in Stück)				
unverwässert	7.149.178	7.146.853	7.149.178	7.146.843
verwässert	7.325.743	7.156.063	7.385.741	7.155.529
Konzernergebnis je Aktie (in EUR/Aktie)				
unverwässert	2,16	1,10	0,72	1,17
Verwässertes	2,11	1,09	0,70	1,17

Leasingverhältnisse

In der Bilanz werden nachfolgend aufgeführte Posten im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen ausgewiesen:

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Nutzungsrechte		
Gebäude	87.805	86.926
Fahrzeuge	317	327
Gesamt	88.122	87.253
Leasingverbindlichkeiten		
kurzfristig	25.239	64.524
langfristig	65.201	24.175
Gesamt	90.440	88.699

Der leichte Anstieg der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist im Wesentlichen auf die Laufzeitverlängerung des bestehenden Lagerlogistikvertrages für das Fulfillmentcenter in Hörselgau, Deutschland zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten die planmäßigen Abschreibungen die Nutzungsrechte bzw. die Tilgungsanteile der Leasingzahlungen die Leasingverbindlichkeiten.

Sonstige Angaben

Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte.

Der Konzern ordnet seine Finanzinstrumente in die drei im Rahmen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgeschriebenen Ebenen ein, um einen Anhaltspunkt zur Verlässlichkeit der Inputfaktoren zur Verfügung zu stellen, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden. Die verschiedenen Ebenen stellen sich wie folgt dar:

- Ebene 1: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die an aktiven Märkten gehandelt werden (wie etwa börsennotierte Derivate und Eigenkapitalinstrumente) beruht auf den notierten Marktpreisen am Ende der Berichtsperiode.
- Ebene 2: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden (wie etwa OTC-Derivate) wird anhand von Bewertungstechniken ermittelt, die den Einsatz beobachtbarer Marktdaten maximieren und möglichst wenig auf unternehmensspezifische Schätzungen zurückgreifen. Wenn alle signifikanten Inputfaktoren zur Bewertung eines Instruments zum beizulegenden Zeitwert beobachtbar sind, wird das Instrument in Ebene 2 eingruppiert.
- Ebene 3: Sind einer oder mehrere der signifikanten Inputfaktoren nicht beobachtbar, wird das Instrument in Stufe 3 eingeordnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 30. Juni 2021 zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden:

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vermögenswerte in TEUR			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	-	567	-
Schulden in TEUR			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	-	727	-

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 31. Dezember 2020 zum beizulegenden Zeitwert bemessen wurden:

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vermögenswerte in TEUR			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	-	500	-
Schulden in TEUR			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	-	620	-

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Ebenen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese quartalsweise umgliedert.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem Barwertmodelle auf Basis am Stichtag gültiger Marktdaten.

zooplus ermittelt den beizulegenden Zweitwert von Derivaten, welche als Sicherungsinstrument designed sind, anhand des Barwerts der Differenz des zum Terminkurs und zum Stichtagskurs bewerteten Derivats.

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Der Konzern hat außerdem zahlreiche Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente und zeigt die Zuordnung der Aktiva und Passiva bzw. von Teilen der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien nach IFRS 9:

in TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	33.989	30.277	n/a	n/a
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	AC	54.585	48.097	n/a	n/a
Derivative Finanzinstrumente	n/a	567	500	567	500
Zahlungsmittel	AC	164.027	109.814	n/a	n/a
Gesamt		253.168	188.688	567	500
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	196.035	148.938	n/a	n/a
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaC	8.618	10.274	n/a	n/a
Leasingverbindlichkeit	n/a	90.440	88.699	n/a	n/a
Derivative Finanzinstrumente	n/a	727	620	727	620
Gesamt		295.820	248.531	727	620

AC (Amortized Cost)

FLaC (Financial Liability at amortized Cost)

Die Marktwerte der zum 30. Juni 2021 bzw. 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzschulden und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum lagen, mit Ausnahme der Organgehälter, keine nennenswerten Beziehungen zwischen dem Konzern und nahestehenden Personen und Unternehmen vor. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen beruhen auf marktüblichen Geschäftsbedingungen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Anfang August 2021 wurden die bisherigen bilateralen Kreditlinienverträge mit einer Ausnahme (Volumen: 10 Mio. EUR; Laufzeit bis 30. November 2021) durch den Abschluss eines Konsortialkredits in Höhe von 120 Mio. EUR für eine Laufzeit von drei Jahren aufgehoben. Des Weiteren hat die zooplus AG am 13. August eine Investorenvereinbarung für eine strategische Partnerschaft mit Hellman & Friedman unterschrieben. In diesem Zusammenhang hat Hellman & Friedman ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle zooplus-Aktien in einer Höhe von 390 EUR je Aktie in bar angekündigt. Beide Sachverhalte haben keinen unmittelbaren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Des Weiteren ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite

<http://investors.zooplus.com/de/corporate-governance/entsprechenserklärung.html> zugänglich gemacht.

Angabe gemäß §115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 17. August 2021

Der Vorstand



Dr. Cornelius Patt



Andreas Maueröder



Dr. Mischa Ritter

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 17. August 2021

Der Vorstand



Dr. Cornelius Patt



Andreas Maueröder



Dr. Mischa Ritter

Glossar

- **Aktive Kundenbasis:** Anzahl aller Kunden mit mindestens einer Bestellung binnen der letzten 12 Monate (bezogen auf den Stichtag).
- **Aktive wiederkehrende Kundenbasis:** Anzahl aller Kunden mit mindestens zwei Bestellungen binnen der letzten 12 Monate (bezogen auf den Stichtag).
- **Bestandskunden:** Kunden, die im Vorjahr des Berichtsjahres oder früher akquiriert wurden.
- **Cash generating unit (CGU):** Zahlungsmittelgenerierende Einheit. Niedrigste Ebene zur Zusammenfassung von Vermögenswerten, auf der Cashflows separat identifiziert werden können.
- **EBITDA:** Operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in der jeweiligen Periode.
- **EBITDA-Marge:** EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen in der jeweiligen Periode.
- **EBT:** Ergebnis vor Steuern in der jeweiligen Periode.
- **Eigenmarken:** Portfolio an Produkten, insbesondere mit Fokus auf das Fachhandelssegment für Tierfutter und Accessoires, die von zooplus kommissioniert werden und von zooplus exklusiv über die jeweiligen Shopmarken vertrieben werden.
- **Free Cashflow:** Dem Konzern zur Verfügung stehender Cashflow nach Investitionen in der jeweiligen Periode. Die Kennzahl ergibt sich als Summe von Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit.
- **Heimtierbedarfmarkt:** Schließt die gesamten Umsätze des Heimtierbedarfmarktes ein, z.B. Futter- und Zubehörabsätze, aber auch sonstige Ausgaben für Haustiere in Europa. Nach der aktuellsten Einschätzung des Managements zum Ende des Geschäftsjahres 2020 umfasste der europäische Heimtierbedarf ein Marktvolumen von 28 Mrd. EUR bis 29 Mrd. EUR (netto).
- **Konzernergebnis:** Ergebnis nach Steuern, das sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen in der jeweiligen Periode ergibt.
- **Logistikzentrum:** Standort für die Lagerung von Waren, die Abwicklung von Kundenbestellungen und die Vorbereitung für den Versand an den Endkunden durch einen Serviceanbieter (in der Regel Post- oder Kurierdienste) im jeweiligen Land.
- **Neukunden:** Kunden, die im Berichtsjahr akquiriert wurden.
- **Rohmarge:** Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) in % der Umsatzerlöse in der jeweiligen Periode.
- **Umsatz mit nachkaufenden Neukunden:** Umsatzvolumen aller Folgetransaktionen von Neukunden binnen der Berichtsperiode.
- **Umsatzbezogene Wiederkauftrate:** Wiederkehrende Umsatzerlöse von Kunden, gemessen an den Umsätzen im laufenden Geschäftsjahr (wechsellkursbereinigt) von Kunden, die in der Vorjahresperiode bereits Kunden waren, in Relation zu den Umsatzerlösen (wechsellkursbereinigt) des Vorjahres, jeweils rollierend auf 12-Monatsbasis zum Stichtag der Periode (für gewöhnlich Quartalsenden).
- **Umsatzerlöse:** Alle kumulierten Erlöse, die in der entsprechenden Periode mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet wurden.
- **Wiederkaufende Neukunden:** Anzahl aller Neukunden mit mindestens zwei Bestellungen binnen der Berichtsperiode.

Impressum

Veröffentlichungsdatum: 17. August 2021

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500
E-Mail: ir@zooplus.com
<https://investors.zooplus.com>

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 (0) 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 – 66
E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Investor Relations

zooplus AG
Investor Relations
Diana Apostol
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 503

Fotos

Coverfoto: Adobe Stock (273225554, Masson)

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 12 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

zooplus verwendet zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden. Die von zooplus verwendeten alternativen Leistungskennzahlen sind im Abschnitt „Glossar“ des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts definiert.

Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der zooplus AG sowie die Geschäftsberichte jeweils im Internet unter www.zooplus.de in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ zur Verfügung.



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland